

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten
am 23. November 2021

Klagenfurt, 02. November 2021

Abschaffung des Selbstbehalts als Solidarleistung für EPUs!

Anliegen:

Ein vorzeitiger Besuch beim Arzt kann längerfristigen und chronischen Erkrankungen vorbeugen. Setzen wir ein solidarisches Zeichen für über 60% EPUs in Kärnten, arbeiten wir an der Abschaffung des Selbstbehalts beim Arztbesuch für Selbstständige.

Erläuterungen:

Der Selbstbehalt der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft(SVA), bringt jährlich Mehreinnahmen von 54 Millionen Euro. Wenn man diesen Betrag auf die zirka 565.717 Versicherten herunterbricht, beträgt das 95 Euro/Jahr. Für etablierte UnternehmerInnen, eventuell auch mit Angestellten stellt das freilich kein Problem dar, beachtet man aber, dass über 50% der Selbstständigen weniger als 11.000 Euro netto pro Jahr verdienen, fällt das sehr wohl ins Gewicht. Noch dazu besuchen Selbstständige erfahrungsgemäß spät den Arzt, Langzeitfolgen nicht ausgeschlossen. Die Abschaffung des Selbstbehaltes könnte ohne größere Einschnitte aus den Rücklagen der SVA finanziert werden, die freien Rücklagen der SVA liegen bei 71% des Reinvermögens!

Antrag:

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten möge sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und Wegen für die Abschaffung des Selbstbehaltes beim Arztbesuch für Selbstständige einsetzen!



KommR Alfred Trey
Vizepräsident der
Wirtschaftskammer Kärnten



KommR Johann Orgis
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Kärnten